

**RS OGH 1976/2/18 90s109/75,
120s114/83, 130s148/84, 110s35/86,
150s88/89**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.02.1976

Norm

StGB §6 G

StGB §125

StGB §126 Abs1 Z7

Rechtssatz

Schadensvorstellungen und Wertvorstellungen: Die im § 6 StGB umschriebenen Bewußtseinsformen der Fahrlässigkeit schließen es geradezu aus, die strafrechtliche Zurechenbarkeit des bewirkten Schadens an bestimmte Wertvorstellungen oder Schadensvorstellungen des Täters zu binden (vgl SSt XLI/65 = EvBl 1971/202 für den bedingten Vorsatz).

Entscheidungstexte

- 9 Os 109/75
Entscheidungstext OGH 18.02.1976 9 Os 109/75
Veröff: JBl 1977,213
- 12 Os 114/83
Entscheidungstext OGH 10.11.1983 12 Os 114/83
Ausdrücklich gegenteilig; Veröff: JBl 1984,269 = SSt 54/83
- 13 Os 148/84
Entscheidungstext OGH 06.12.1984 13 Os 148/84
Ausdrücklich gegenteilig; Beisatz: Die Qualifikation nach § 126 Abs 1 Z 7 StGB setzt zumindest bedingten Vorsatz auf Herbeiführung eines fünftausend Schilling übersteigenden Schadens voraus. (T1)
- 11 Os 35/86
Entscheidungstext OGH 11.03.1986 11 Os 35/86
Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T1
- 15 Os 88/89
Entscheidungstext OGH 21.11.1989 15 Os 88/89
Ausdrücklich gegenteilig; Veröff: EvBl 1990/67 S 282 = JBl 1990,533

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0089423

Dokumentnummer

JJR_19760218_OGH0002_0090OS00109_7500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at